

Auswertung der Umfrage

Wie steht es um die Wirtschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg und vor welchen Herausforderungen stehen unsere Unternehmen?

Um ein aktuelles Bild von der aktuellen Situation zu erhalten, führte die Wirtschaftsförderung des Kreises Herzogtum Lauenburg eine Unternehmensbefragung durch. Durch die Teilnahme an dieser Befragung hatten Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Bedürfnisse als Unternehmen im Kreis Herzogtum Lauenburg zu teilen. Die Ergebnisse dieser Befragung tragen dazu bei, gezielte Maßnahmen und Unterstützung anzubieten, um die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der Unternehmen in unserer Region zu stärken.

Wir bedanken uns für Ihre wertvollen Einblicke und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Wirtschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg zu gestalten.

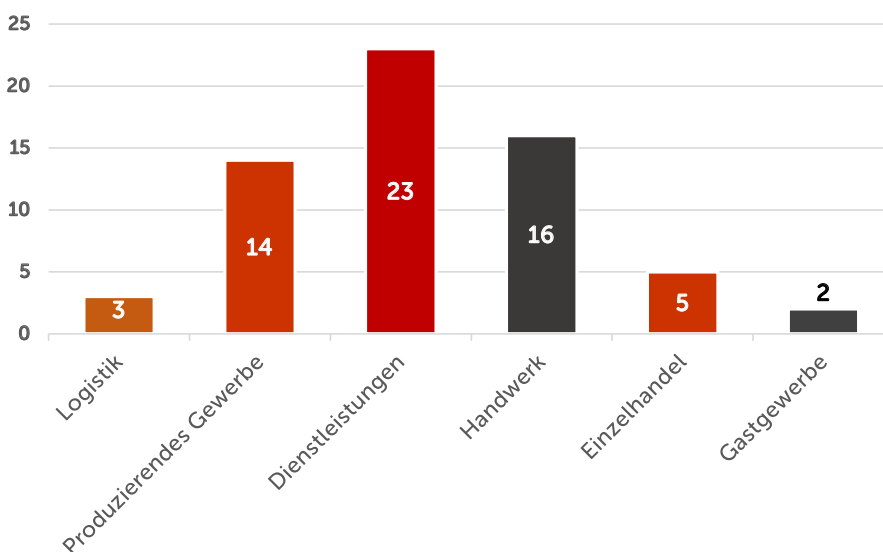
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Befragt wurden am 06.11.2023 809 Unternehmen aus dem Kreis. Zusätzlich wurde in den sozialen Medien um eine Teilnahme gebeten. Teilgenommen haben 68 Unternehmen.

Frage 1

Welchem Wirtschaftszweig ordnen Sie Ihr Unternehmen zu?

68 Antworten

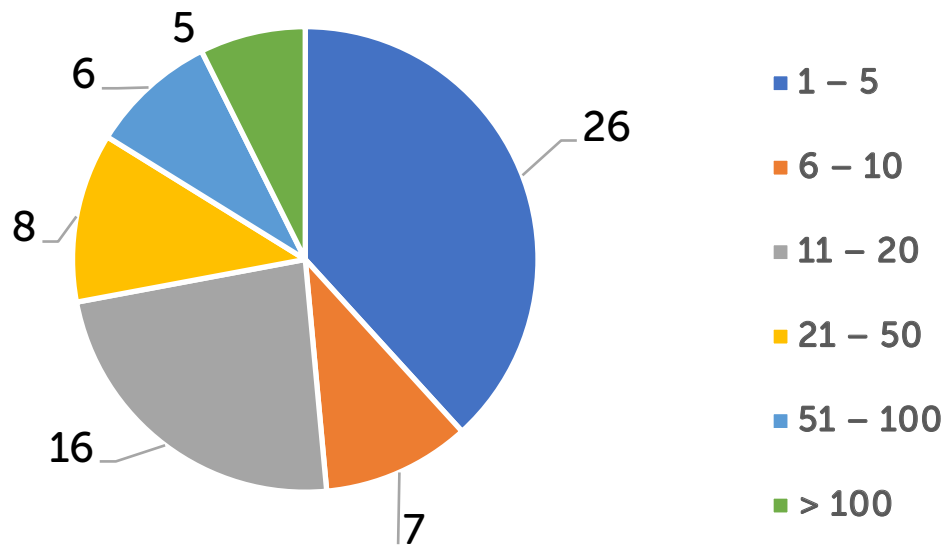


Unter dem Punkt „Weitere“ erfolgten zusätzlich folgende Einträge:

Bildung/Qualifizierung, Großhandel, Engineering und Handel, Handwerk und Einzelhandel, Großhandel/Produktion

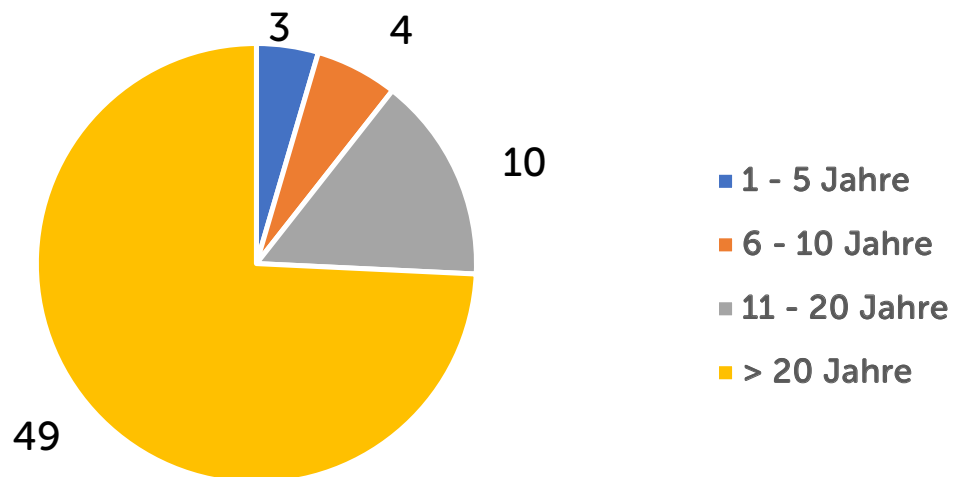
Frage 2

Wie viele Mitarbeiter:innen hat Ihr Unternehmen am Standort Herzogtum Lauenburg?
68 Antworten



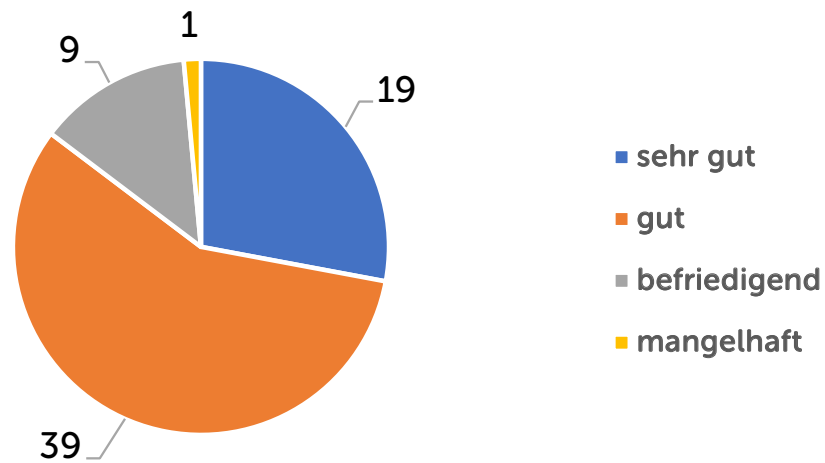
Frage 3

Wie lange existiert Ihr Unternehmen bereits?
66 Antworten



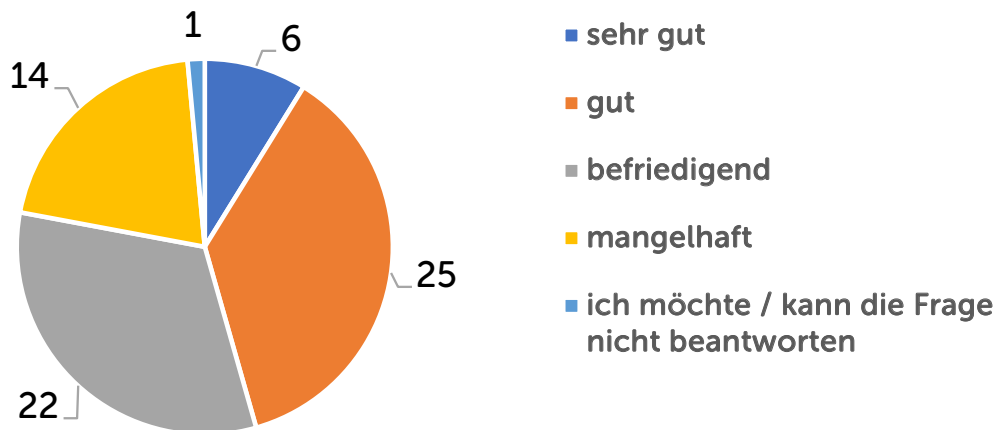
Frage 4

Wie bewerten Sie die ökonomische Situation Ihres Unternehmens vor der Ukraine-Krise?
68 Antworten



Frage 5

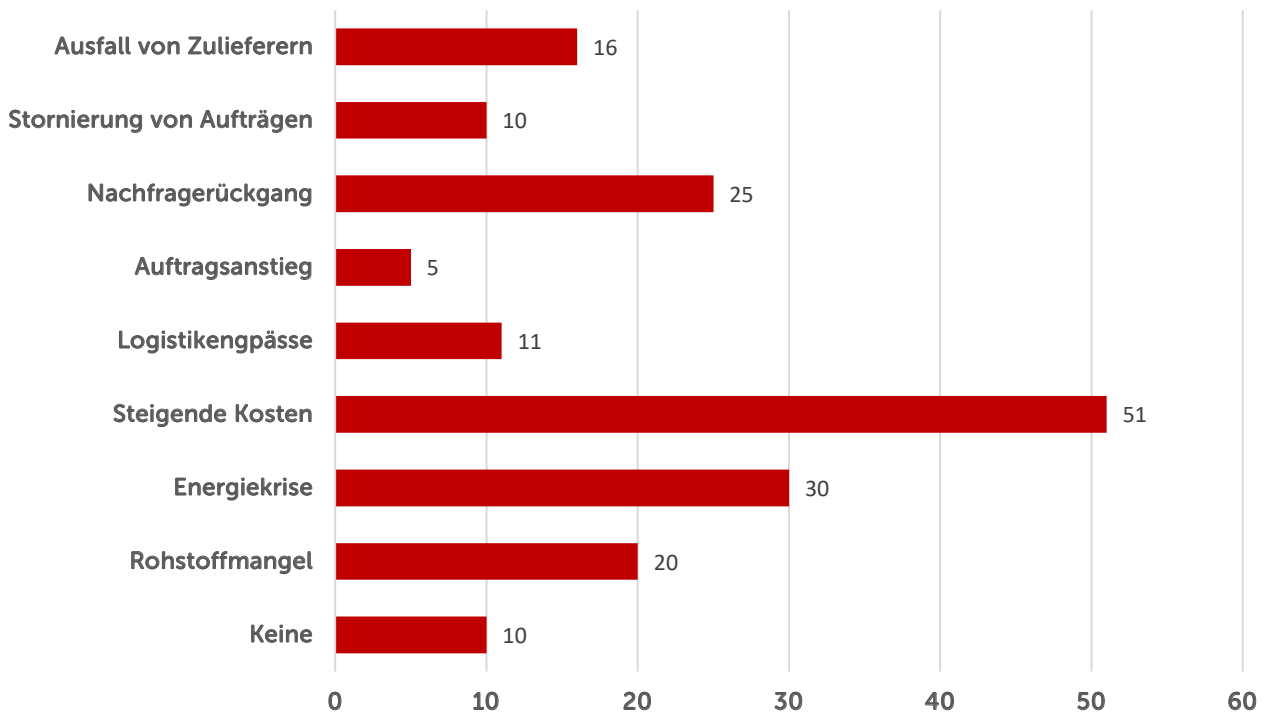
Wie bewerten Sie die ökonomische Situation Ihres Unternehmens aktuell?
68 Antworten



Die Ukraine-Krise hat einen deutlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Situation der Unternehmen. Vor der Krise bewerteten 19 Unternehmen ihre Situation als „sehr gut“, doch aktuell sind es nur noch 6 Unternehmen, die diese positive Bewertung abgeben. Auch in den Kategorien „gut“ und „befriedigend“ ist nach ihrer Einschätzung ein Rückgang zu verzeichnen. Folgerichtig haben mehr Unternehmen angegeben, dass ihre ökonomische Situation als „mangelhaft“ einzustufen ist. Hier ist ein sprunghafter Anstieg von einem Unternehmen auf 14 zu verzeichnen. Diese Zahlen verdeutlichen, wie sehr die Unternehmen durch die Ukraine-Krise beeinflusst werden.

Frage 6

Welche Folgen der Ukraine-Krise wirkten und wirken sich auf Ihr Unternehmen aus?
68 Antworten

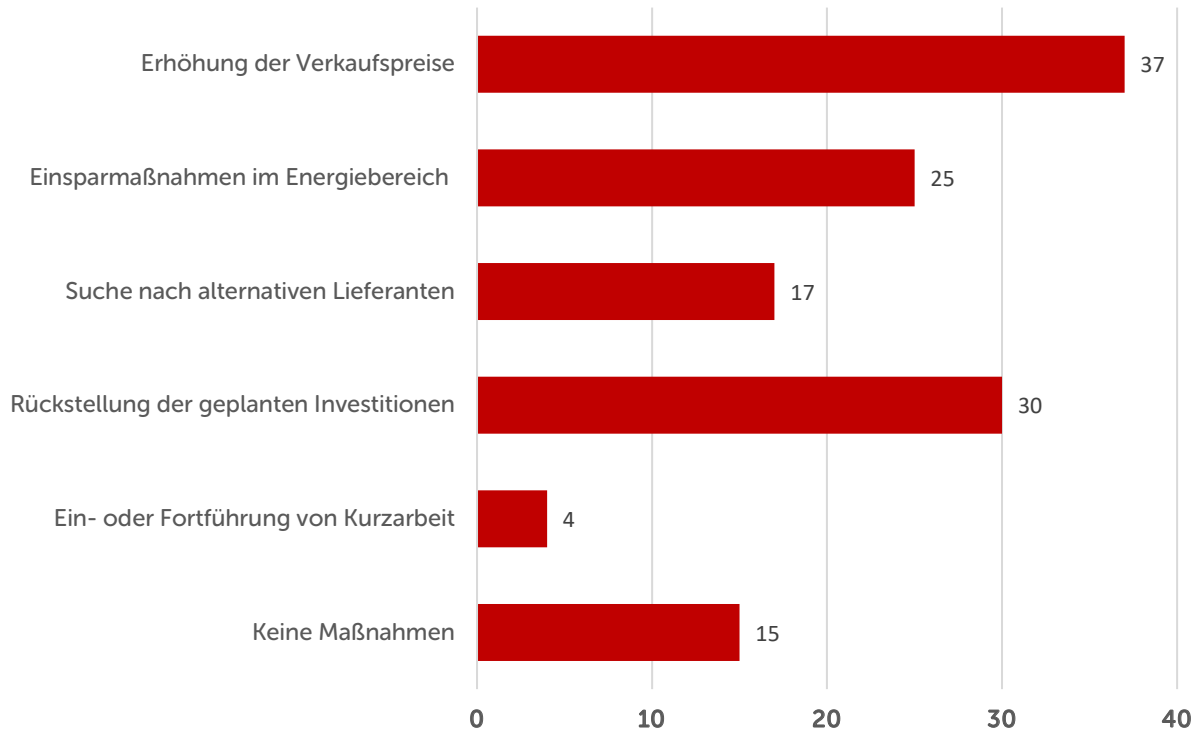


Unternehmen, die von der Ukraine-Krise und den darauf resultierenden Sanktionen betroffen sind, stehen vor großen Herausforderungen. Durch den Verlust des Zugangs zum russischen Markt sind sie mit dem Wegbrechen eines wesentlichen Absatzgebietes konfrontiert. Ein Unternehmen gab sogar an, einen drastischen Gewinnrückgang von 50% zu verzeichnen.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Frage 7

Welche Maßnahmen als Reaktion auf die Krisen haben Sie bereits vorgenommen oder geplant? 68 Antworten



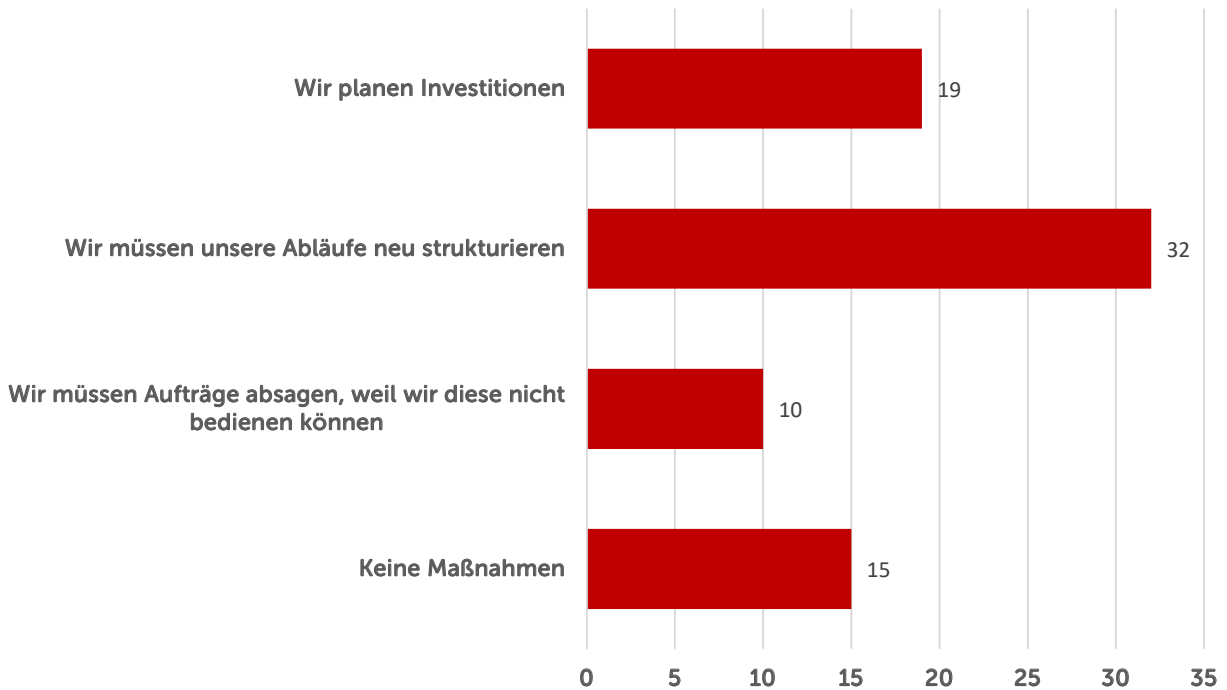
Die unter „Weitere“ angegebenen Maßnahmen zeigen, dass die Unternehmen zunehmend Vorsicht walten lassen, notwendige Investitionen zurückgestellt werden und gezielte Werbemaßnahmen geplant sind. Auch die Überlegung das Unternehmen ins Ausland zu verlagern, wurde genannt.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Frage 8

Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens ein?

67 Antworten



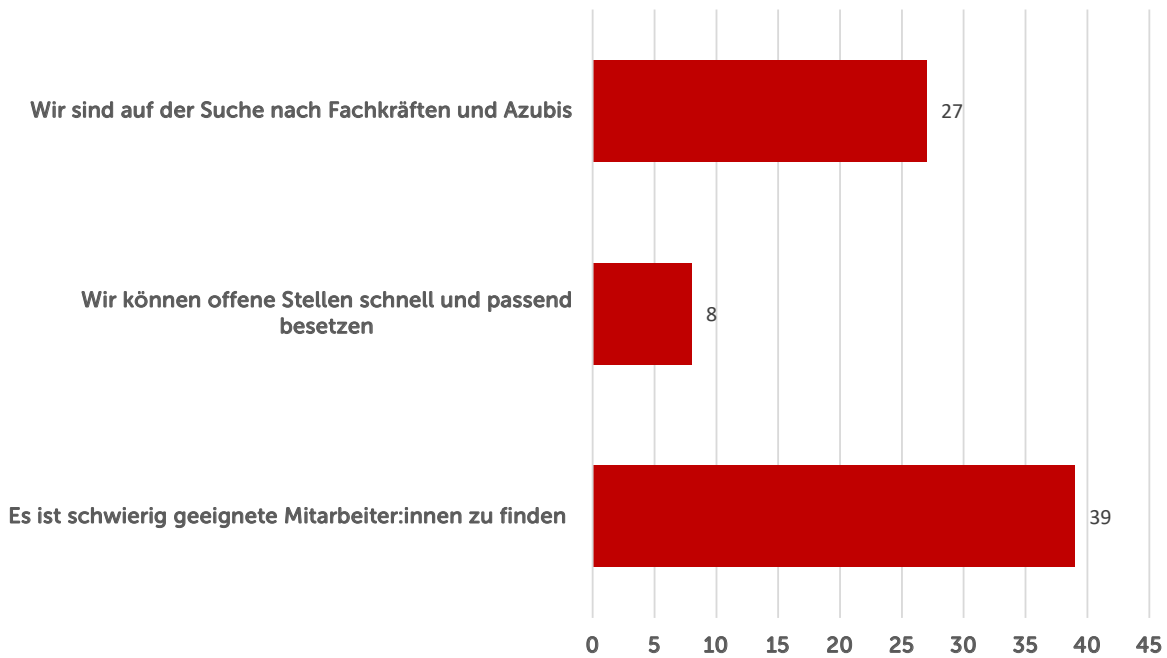
Besonders die Entwicklung bei den Arbeitskräften sehen einige Unternehmen als problematisch an. Mitarbeiter müssen entlassen oder die Arbeitsstunden reduziert werden. Arbeitsverträge können nicht verlängert werden.

Durch die hohen Eigenkosten müssen teilweise die Unternehmen die Verkaufspreise deutlich erhöhen.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

Frage 9

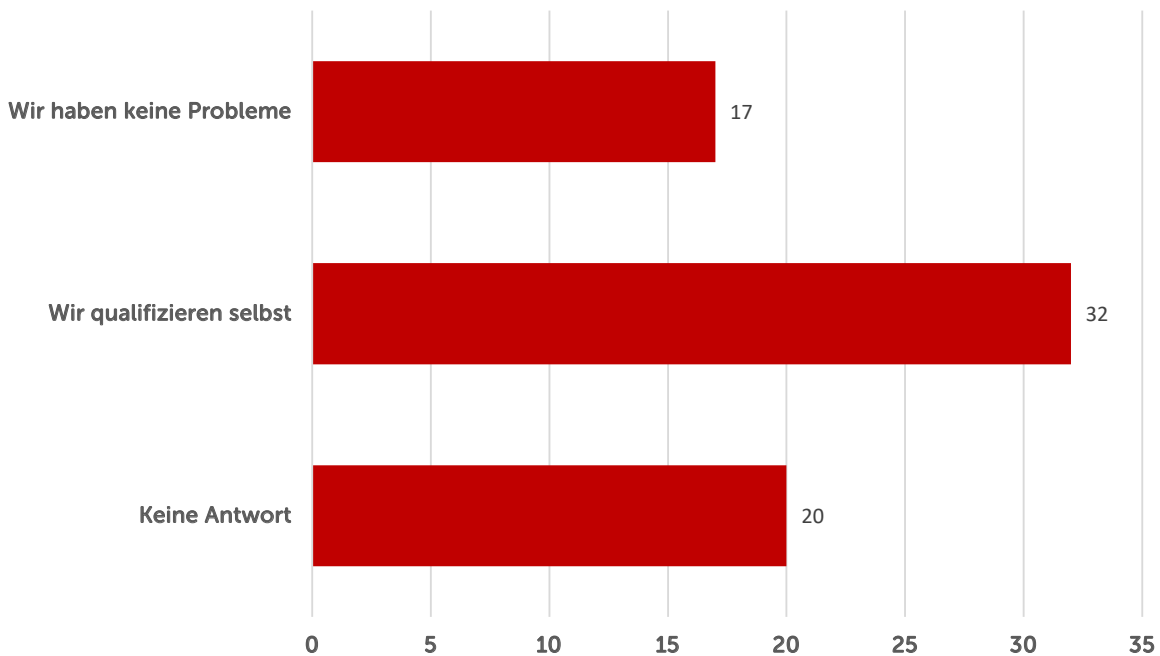
Arbeitskräfte: Wie sieht die Situation in Bezug auf den Arbeitsmarkt für Ihr Unternehmen aus? 68 Antworten



Frage 10

Wie gehen Sie mit dieser Situation um? 68 Antworten

68 Antworten

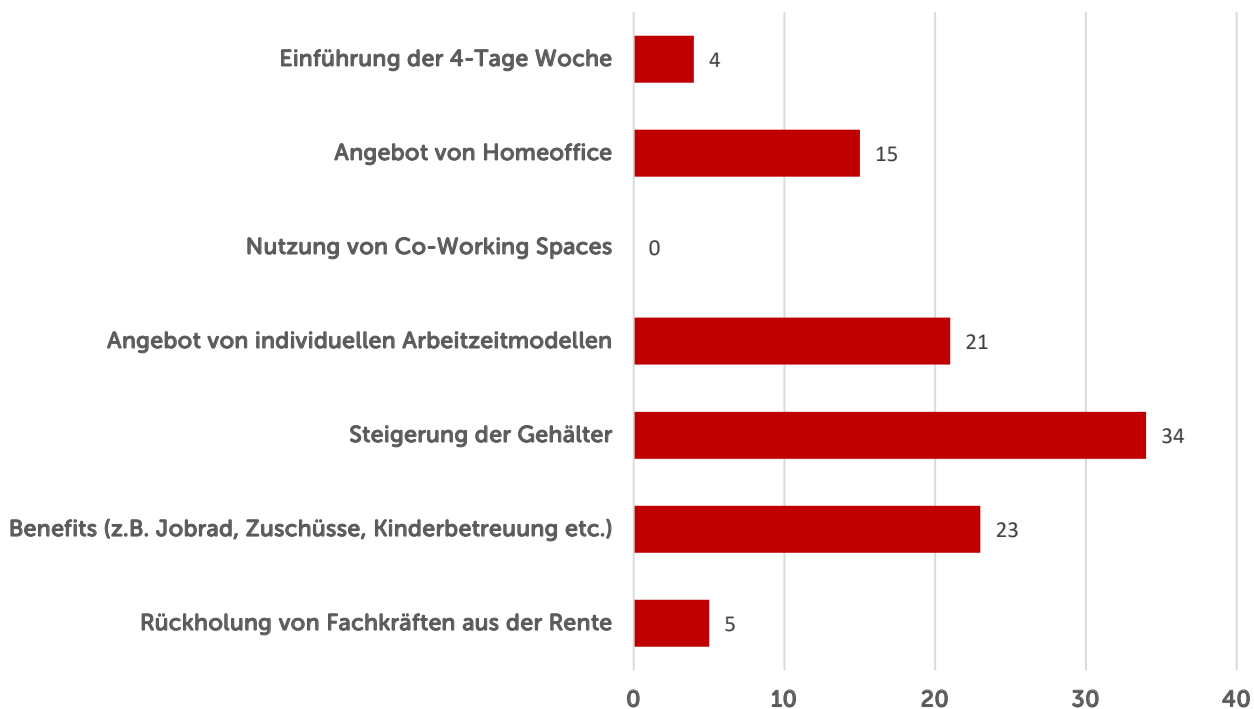


Während bei der Beantwortung der Frage 8 einige Unternehmen angaben, Mitarbeiter entlassen zu müssen, zeigt sich auf der anderen Seite, dass viele Unternehmen Probleme haben, geeignete Mitarbeiter zu finden. Besonders schwer haben es z.B. Firmen, die keine attraktiven Arbeitszeiten bieten können oder die Mitarbeiter körperlich schwere Arbeit leisten müssen.

Es gibt einige Unternehmen, die inzwischen verschiedene Kanäle für die Suche nach Arbeitskräften nutzen und mit attraktiven Arbeitsbedingungen werben. Diese Maßnahmen sollen dabei helfen, qualifizierte Mitarbeiter anzuziehen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Frage 11

Haben Sie aufgrund der Veränderung auf dem Arbeitsmarkt bereits Maßnahmen getroffen? 56 Antworten



Zusätzlich erfolgten unter dem Punkt „Weitere“ unter anderem diese Einträge:

- Freie Mitarbeiter/innen
- 4 Tage Woche war als Pilotprojekt geplant wurde jedoch wegen Widerstand der Arbeitnehmer eingestellt.
- sehr viel Menschlichkeit im Umgang miteinander
- Ausbildung verstärken, Quereinstieg fördern, Entlastung durch bessere Planung
- Restrukturierungsmaßnahmen im Betrieb

Frage 12

Welche „Learnings“ nehmen Sie aus dieser Zeit mit?

- Auswahl -

- Es ist wichtig, sich selbst treu zu bleiben und seinen Visionen zu folgen.
- Man sollte sich schnell und flexibel an außergewöhnliche Situationen anpassen können und ruhig bleiben.
- Die Personalentwicklung und das Teambuilding sind heutzutage wichtiger denn je, da die Anforderungen an die Führungskräfte steigen.
- Unabhängig von der Größe eines Unternehmens ist es wichtig, eine ausgeglichene Balance zwischen Investitionen, Rücklagen und stillen Reserven aufzubauen und zu pflegen.
- Man sollte sich bestmöglich auf zukünftige Aufträge vorbereiten, indem man plant, Prozesse anpasst, digitalisiert und für Motivation sorgt.
- Da sich das wirtschaftliche Umfeld ständig ändert, sind Anpassungen in allen Bereichen in immer kürzeren Abständen notwendig.

Datenschutz ist uns wichtig! Aus diesem Grund möchten wir darauf hinweisen, dass Eintragungen in den meisten Fällen nicht wörtlich zitiert wurden. Wir wollen so sicherstellen, dass keine Rückschlüsse auf die teilnehmenden Unternehmen gezogen werden können.